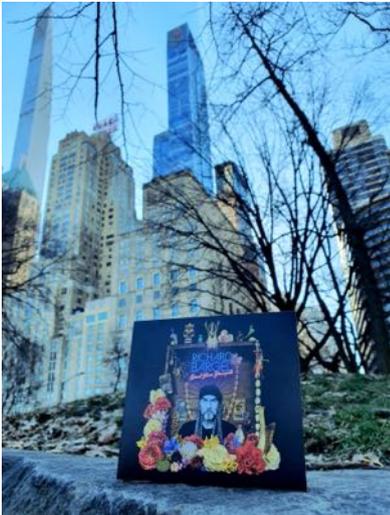


RICHARD BARGEL @ KULTURINFO 01/23

Liebe Freundinnen und Freunde,



New York ist immer eine Reise wert. Und für mich als Musiker und Fotograf erst recht. Drei Wochen in dem Land, in dem nicht nur Milch und Honig fließen, sondern auch Pech und Schwefel, dem Land der Träume und Albträume, haben mir wieder einmal gezeigt, dass die Licht- und Schattenseiten hier so eng beieinander liegen, wie in kaum einem anderen Land. Doch ist es genau dieses verrückte Licht&Schattenspiel, was so faszinierend ist und mich in seinen Bann gezogen hat. New York polarisiert. Für die einen ist es der Moloch, die Gotham City des Batman, für die anderen vibrierende, glitzernde Metropole, mit einem kulturellen Reichtum, der das Herz höher schlagen lässt.

Ich habe mein Herz an New York verloren. Auch wenn, als der sensible Mensch, der ich nun mal bin, die Wucht der Eindrücke mich oftmals zu erschlagen drohen. Mein Filter ist nicht engmaschig genug. Für die Kreativität ist das ein Segen, aber im normalen Alltag oft auch ein hoher Stressfaktor und daher anstrengend. Deshalb zuckte ich auch erschreckt zusammen, als mich auf der 7th Avenue in der Nähe vom Time Square ein Mann mittleren Alters von hinten auf die Schulter tippte (ich war gerade dabei ein Taxi herbei zu winken) und mich mit einem freundlichen Lächeln im bartstoppeligen Gesicht fragte, ob ich der berühmte Wrestler „Jim Soundso“ (den Namen habe ich vergessen) bin. Zuerst dachte ich, dies sei wieder so ein mieser Touristen-Anmachtrick, aber die leuchtenden Augen des Mannes blickend mich so hoffnungsvoll fragend an, dass ich den Verdacht schnell fallen liess. Er war auch nicht enttäuscht, als ich seine Frage verneinen musste, sondern bedankte sich brav, entschuldigte sich liebenswürdig und ging seines Weges. Ich, ein Wrestler?

Nein, diese urkomische, martialische Sportart steht mir so nahe, wie der Urknall zum heutigen Jetzt. Viel näher ist mir da der Termin, der mir zur Zeit besonders am Herzen liegt. Das Album Release Konzert am 04.02.23 im Comedia Theater Köln. Kurz danach werde 72 Jahre alt und es gibt doch noch so viel zu tun! Doch mal langsam, sage ich mir, alles zu seiner Zeit. Und die nehme ich mir, egal wie hoch das tägliche Arbeitspensum auch sein mag. „Was du heute nicht kannst besorgen, das verschiebe ruhig auf morgen!“ ist die Parole im Alter, und ich fahre gut damit. Druck und Stress überlasse ich den Jüngeren und wer weiss, vielleicht verlängere ich damit auch meine Lebenszeit. Tägliche Stretch-Übungen halten mich fit und beweglich und das muss ich auch noch eine Weile bleiben. Steifknochig auf der Bühne zu stehen macht keinen Spass und der soll uns doch noch bitte für eine Weile erhalten bleiben!



In diesem Sinne und auf ein Wiedersehen in der Comedia
Euer Richard Bargel

Das grosse Köln Konzert

Nur noch zwei Wochen dann tritt **Richard Bargel** mit seiner Band „**Dead Slow Stampede**“ im **Comedia Theater** Köln an, um das **neue Album** zu präsentieren und sein **50jähriges Bühnenjubiläum** zu feiern. Kartentelefon Comedia: 0221 - 88877222. Tickets auch Online bei Qultor: <https://tickets.qultor.de/event/richard-bargel-dead-slow-stampede/richard-bargel-dead-slow-stampede-2023-02-04-2000/tickets>

TICKETS : COMEDIA QULTOR költicket:de eventim+
INFORMATIONEN:

Scan dir dein Ticket



Mit dem Mobil Phone einscannen und schon erhält man alle Infos zum Konzert!

Jetzt die Tickets bestellen und einen der 400 Sitzplätze in der Comedia sichern. Karten gibt es auch bei Költicket, Eventim u. im VVK bzw. an der Abendkasse in der Comedia.

70. Geburtstag, 50jähriges Bühnenjubiläum und ein brandneues Album. Das alles sollte eigentlich schon 2021 gefeiert werden. Die Pandemie aber machte der Kölner Blueslegende Richard Bargel einen dicken Strich durch die Rechnung. Jetzt, fast zwei Jahre später, können Bargel und seine Band „Dead Slow Stampede“ endlich zum großen Album-Release-Konzert in die Comedia einladen. Musikalisch schlagen sie eine Brücke zwischen modernem Blues, Rock, Country, Folk und traditionellem, rauen Blues und der Stimmung des Psychodelic Rock.

Besetzung: **Richard Bargel:** Vocal, Slide Gitarre, Akustik Gitarre | **Fabio Nettekoven:** E-Gitarre, Pedal Steel Gitarre, National Steel Gitarre | **Martin Drazek:** Piano, Keyboards, Mellodion | **Jo Didden:** Akustik- und E-Bass | **Marcus Rieck:** Schlagzeug und Percussion

Erste Kritikerstimmen zum neuen Album

Hooked On Music Magazine:

https://www.hooked-on-music.de/review/richard-bargel-dead-slow-stampede/15267?fbclid=IwAR1VZwM_Dr_HIRDu9brEX1ntoudcbJR2xc4hq6TVr7InCjM8UUQgZzD-1M

Rock Times:

https://www.rocktimes.info/richard-bargel-dead-slow-stampede-cd-review/?fbclid=IwAR2HxgycOuaFwEL20-YIPnstZluHlkJroxc8W_Va9qHCkmQCpt3A98ZCp0

Viny Fan:

<https://www.vinyl-fan.de/blog/21-fan-rezensionen/1044-review-richard-bargel-dead-slow-stampede-vinyl.html>

Das niederländische Magazin Blues Town

<https://www.bluestownmusic.nl/review-richard-bargel-dead-slow-stampede/>

Sounds Of South:

http://www.sounds-of-south.de/wordpress/2022/12/30/richard-bargel-dead-slow-stampede-cd-review/?fbclid=IwAR2MRYti5m8Wsuw9J6ooP-I_huOa3rHDNo04WCs5_8nIoObwhyqzT3NnWhc

Darkstar Online Magazin:

https://darkstars.de/dark-news/cd-tipp-richard-bargel-dead-slow-stampede/?fbclid=IwAR2hmE4I9mLYGW4B1vx_ghceHqcdnhZOTCmpyYrVYHFfvTRm6FHyo31prLs

Dead Slow Stampede im Deutschlandfunk



Ein paar Stunden vor meinem Abflug nach New York haben mein Produzent/Gitarrist **Fabio Nettekoven** und ich noch ein Interview für die Sendung "**Bluestime**" des **Deutschlandfunks** gegeben. Redakteur **Tim Schauen** stellte die richtigen Fragen und ich hoffe, dass wir die richtigen Antworten gegeben haben. Jedenfalls wären einige Aspekte eine längere Diskussion wert gewesen. Danke Tim für das lockere Gespräch, es hat viel Spass gemacht mit dir zu plaudern und für deine Geduld, wenn wir zu ausschweifend zu werden drohten. Die Sendung lief am 23.12. von 22:05 - 22:50 Uhr.

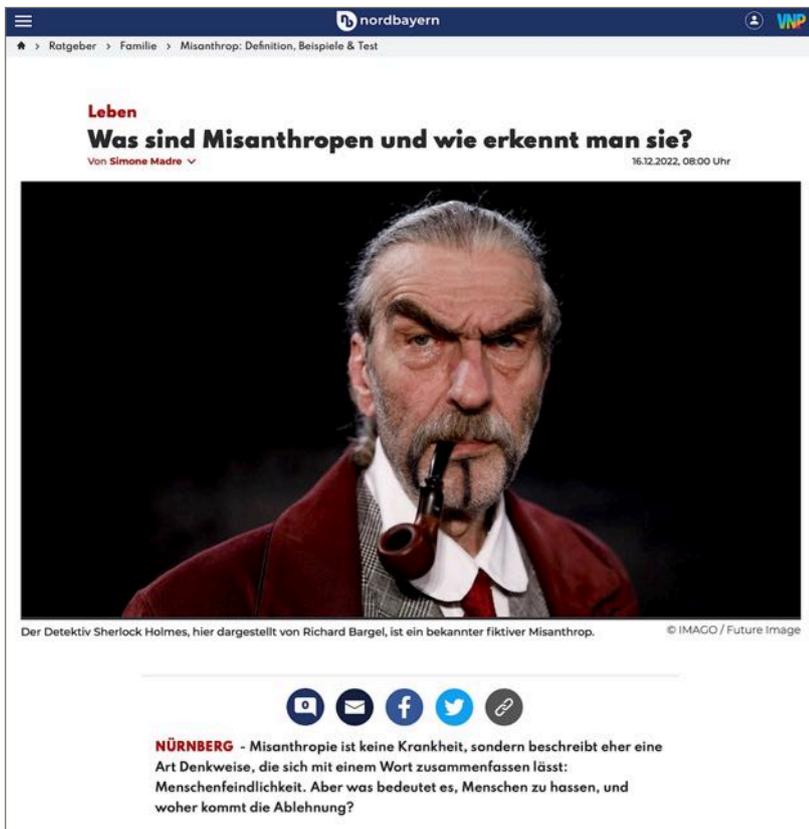
Photo: Co-Produzentin [Nora C. van Rijn](#)

Artikel im Kölner Stadtanzeiger/Berg. Land



Keine halben Sachen auf einer halben Seite: In einem ausführlichen Artikel berichtete der **Kölner Stadtanzeiger** am 3. Januar 23 über mein Label „**Clementine Music**“, deren Inhaber, über die Entstehung des neuen Albums und über die Arbeit meines Produzenten **Fabio Nettekoven**, der dafür bekannt ist bei seinen Projekten keine halben Sachen zu machen, sondern auf's Ganze zu gehen. Barga's neues Album ist der beste Beweis dafür!

Nordbayern hat Richard Barga entdeckt: Als Misanthrop!



Dies jedenfalls in seiner Rolle als **Sherlock Holmes** im "**Das Sherlock Musical**" (Live Productions 2018-2020). Nach einem guten Start und einigen Tour-Terminen fiel das Musical der Pandemie zum Opfer, als bundesweit alle Theaterbühnen während der Lockdowns geschlossen wurden. Aber wie schön, wenn meine Sherlock Holmes Figur weiter zur Bebilderung eines interessanten Artikels genutzt wird. Ob ich ein "Menschenhasser" bin, wie angeblich Sherlock, glaube ich nicht. Ich bin eher so ein Zwitterwesen zwischen Philanthrop und Misanthrop, also ein **Ironiethrop** mit einer Prise zynischem Zyankali!

<https://www.nordbayern.de/ratgeber/familie/misanthrop-definition-beispiele-und-test-1.12795738?>

Die neue Richard Bargel Collection

Vor der beeindruckende Kulisse der Wolkenkratzer in **New York** flanierten Deutschlands unterbezahlteste Models durch den **Central Park** um für das Musik-Label **Clementine Music** die neue **Richard Bargel Collection** vorzuführen. Zu erwerben sind die kostbaren Textilien im **Clementine Online Shop**, ebenso wie das neue Album als CD, als schwarzes Vinyl oder in einer auf 100 Stück limitierten Auflage in „Translucent Blues“-Vinyl - oder auch das Poster mit den Cover-Motiven, liebevoll gestaltet von Co-Produzentin und Designerin **Nora C. Van Rijn**.

<https://www.shop-clementinemusic.de/>

